

Leve Leser*innen vun't Infoblatt



Dat Niege Johr steiht vör de Döör un kloppt all an - kuum to glöven, dat all wedder en Johr üm is. So en nieges Johr hett jo ok wat för sik: Nieg anfangen, niege Ideen ümsetzen, niege Lüdd kennenlehrn, niege Stücke utprobeern . . . Also: Vörhang op för 2026. Wi hebbt en Barg op'n Zeddel: Uns Theaterfestival op Platt mit de groot Gala an' 18. April in Lübeck un mit nahto 40 Opführen in't heele Sleswig-Holsteen. Wat en groot Spektakel! En Literatur-Projekt över den Dichtersmann Johann C. Bellmann steiht ok noch op'n Plan. Un unse Bühnen proovt all flietig för de niegen Stücke. Laat ju überraschen!

Wi freut uns op 2026

Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

PREMIEREN

12.01.2026 | 19.30 Uhr | *Champagner to'n Fröhstück* | NB Rendsburg

17.01.2026 | 18:00 Uhr | *Raub der Sabinerinnen* | NB Kiel

Niederdeutsche Bühne Flensburg

Dree Premieren weern en groten Erfolg

Das Infoblatt für den Januar bietet eine wunderbare Gelegenheit, allen Platt-Akteuren der Mitgliedsbühnen ein frohes neues Jahr zu wünschen! Möge es von bester Gesundheit, großem Erfolg und mehr Frieden auf der Welt begleitet sein!

Der Jahreswechsel markiert für die Theater auch die Halbzeit des Spielbetriebs. In Flensburg blicken wir auf drei erfolgreiche Premieren zurück: die Komödien SNEESTORM von Peter Quilter und HOTEL MAMA von Ferdinand Haas sowie unser Kinderstück DIE BIENE MAJA von Jan Bodinus. Alle drei Inszenierungen erfreuten sich sehr guter Zuschauerzahlen. Sowohl die Eigenvorstellungen als auch die Gastspiele und Sonderveranstaltungen waren sehr gut besucht, oft sogar ausverkauft. Diese positive Resonanz ist natürlich eine große Motivation, insbesondere angesichts des großen ehrenamtlichen Engagements, das hinter allen Bühnen steckt. Eine Rezension zu unserem Kinderstück DIE BIENE MAJA befindet sich im Anhang, da diese erst im Dezember veröffentlicht wurde.

En ganz besünneres Theaterstück kümmt in' Februar op de Bühn

Und mit Volldampf geht es im neuen Jahr gleich weiter: Die Proben für Florian Zellers Stück DE VADDER laufen in Flensburg bereits. Dieses außergewöhnliche Theaterstück, das sich mit dem Thema Alzheimer auseinandersetzt, feiert am Samstag, den 14. Februar 2026, um 19 Uhr im Stadttheater Flensburg Premiere. Elmar Thalmann



zeichnet für Regie und Ausstattung verantwortlich, die Titelrolle spielt Jürgen Bethge. Außerdem haben wir auch mit den Proben für unser Stück **REGEN IN'N KOPP** begonnen, das am Donnerstag, den 5. Februar 2026, in der Zentralschule Harrislee Premiere haben wird. Diese mobile Produktion richtet sich an Kitas und Grundschulen und soll insbesondere junge Zuschauer für die plattdeutsche Sprache begeistern. **REGEN IN'N KOPP** basiert auf der mit dem Titel "Plattdeutsches Buch des Jahres" ausgezeichneten Bilderbuchgeschichte von Ove Thomsen und seinem Illustrator Melf Petersen. Die Schweriner Dramaturgin Katharina Mahnke hat die Geschichte für die Bühne adaptiert, wo das Stück uraufgeführt wurde und nun auch Schleswig-Holstein erobern soll. Unser Projekt wird von verschiedenen Partnern unterstützt, darunter das Plattdeutsch-Zentrum in Leck. Regie führt

Sandra Keck, die auch für die Ausstattung verantwortlich ist. Das Stück zum Thema Achtsamkeit bei Kindern wird von Carrie Dronia und Gesa Retzlaff gespielt. Unser Werbeflyer mit allen Informationen zu diesem Projekt befindet sich ebenfalls im Anhang. Gerne darf dieser an Interessierte weitergeleitet werden.

Unseren Terminplan für Januar bis März 2026 findet man unter diesem link: www.niederdeutschebuehne.de/programm/download/

Vielleicht inspiriert er zum Besuch einer der Vorstellungen in Flensburg. Dann gerne im Büro bei Svenja unter Tel. 0461-13790 anrufen und Karten bestellen.

Was gibt es sonst noch für Neuigkeiten: Ab 2027 tritt eine neue Förderrichtlinie der Stadt Flensburg in Kraft. Diese wurde in Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Kulturakteuren in mehreren Workshops unter der Leitung einer externen Beraterfirma aus Hamburg erarbeitet. Dabei wurden sechs Handlungsfelder definiert, auf denen die Flensburger Kultureinrichtungen mindestens in drei Feldern aktiv sein müssen. Auf Basis dieser Vorgaben ist nun eine umfangreiche Antragstellung erforderlich, die bis Ende März bei der Stadt Flensburg eingereicht werden muss. Die Entscheidung über eine mögliche weitere Förderung ab 2027 fällt im Mai 2026 durch den Flensburger Kulturausschuss. Bei positivem Bescheid würde unsere Förderung um weitere vier Jahre verlängert.

So viel zu den aktuellen Ereignissen in Flensburg. Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für erfolgreiches Schaffen, Rolf Petersen | NDB Flensburg

Text: Rolf Petersen | Foto: NB Flensburg

www.niederdeutschebuehne.de

Nedderdüütsche Bühne Ahrensburg

Moin leve Theoterlööd,

in'e Dezember hebbt wi uns Wiehnachtsmärchen *Sneewittchen und die sieben Zwerge* opföhrt. Düt Johr harrn wi ok an een Vörmiddag en Opföhren, de good annahmen wurr.



Dor weer mol en Königin, de kreeg en Dochter - en echtet Wunnerkind: Huut so witt as Nieschnee un Hoor so swatt as Ebenholt. Se wurr Sneewittchen nööm. Doch dat Leven an't Slott weer nich blots schillern. Denn na den Dood vun ehr Modder hett ehr Vadder sik en nie'e Königin nahmen - wunnerschön, stolt un bannig, bannig dorvun övertüügt, dat se de Smuckste in't ganze Land is. Un glööv mi, ik weet wo oft se dat pröven deit - ik speel ja den Spegel. Je öller Sneewittchen wurr, ümso mehr strahl se - buten as binnen. Un dat gefull de nie'e Königin so rein gor nich. Dorüm schickte se den königlichen Jäger mit Sneewittchen in't deep Holt. Awer statt ehr wat antodoon, hett he ehr behöödt – to'n Glück! In't Holt bemööt Sneewittchen de söven Dwargen. Un nich jichtenswelke - nee, de wull bunteste leevtallig-chaootsche Wahngemeenschop, de en sik vörstellen kann: Mampfi, de jümmers Smacht hett, Raffi, de op ehr Gold passen deit, Gnuffel,

de all Slag vun Tomaten verehren deit, Grübel, de eerst dinkt - un denn noch mol dinkt, Grummel, de ehr Luun in' Keller wahnt, Dröhmel, de överall slapen kann (un uk deit) un Logi, de wüklü allens mitkriegen deit. Tohoop nehmt se Sneewittchen bi sik op, behöden ehr, lachen, strieden, eten, slapen (enige mehr as annern) - un entdecken, dat echtet Glück nix mit Kronen, Spiegeln or Riekdom to doon hett, sünnern mit Hart, Fründschop un Moot.

As neegset is de Nedderdüütsche Bühn ut Niemünster mit de musikalische Revue *Willkamen in de Wesseljohren* bi uns to Gast. De Termine: 30.1.2026 | 19:30 Uhr, 31.1.2026 | 15:00 Uhr.

Text: Sonja Paul | Foto: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Niederdeutsche Bühne Lübeck

Rünner to'n Fluss: De schönsten Wuchen vun't Johr sünd nich jümmers schön . . .



Moin und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr euch allen! Auf dass die plattdeutsche Sprache überlebt!

Die NBL feiert am 19. Januar 2026 um 20 Uhr in den Kammerspielen des Theater Lübeck Premiere mit dem Zwei-Personenstück *Rünner to'n Fluss*.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Es ist eine Komödie von Frank Pinkus in der niederdeutschen Übersetzung von Renate Wedemeyer unter der Regie von Manfred Upnmoor. Das Stück spielt auf einem Campingplatz in Südfrankreich. Karsten und Anke sind soeben von ihren Ehepartnern verlassen worden. Aber während für Karsten klar ist, dass der Urlaub damit beendet ist, lässt sich Anke die „schönsten Wochen des Jahres“ nicht vermiesen: Kurzerhand zieht sie mit Sack und Pack zu Karsten. Aber wie sollen so unterschiedliche Menschen miteinander auskommen? Haben sie überhaupt etwas gemeinsam? Da ist Karsten, der biedere Beamte mit durchaus ausgeprägter Selbstironie, für den Ordnung das halbe Leben ist. Und da ist Anke, die temperamentvolle, dominante Busfahrerin, die ein knappes Dutzend Studiengänge begonnen hat und die immer zu wissen scheint, wie der Hase zu laufen hat.

Text: Günter Lüdtkke | Bild: NB Lübeck

www.nb-hl.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

Musikrevue mit veele Songs to'n Mitsingen:
Willkamen in de Wesseljohren

Während das aktuelle Weihnachtsmusical „Weihnachtsfieber“ bis zum 14. Dezember im Studio-Theater der NBN gespielt wurde (alle Vorstellungen ausverkauft!), hatten sich die Bühnenmitglieder bereits auf ein weiteres Highlight vorbereitet: Am Samstag und Sonntag des 4. Advent ging es mit „Wiehnachten bi de Nedderdüütschen“ noch einmal klassisch zu. Schauspieler*innen der Bühne wie Heide Hansen, Ellen Hansen, Susanne Reimers, Heiko Kaack, Klaus Reumann und Wolfgang Schütz ga-

ben plattdeutsche Geschichten zum Besten. Unter der Leitung von Manfred Kaack, der auch wieder für musikalische Beiträge sorgte, präsentierten sie humorvolle, nachdenkliche, vor allem aber weihnachtliche Prosa und Gedichte. In gemütlicher Atmosphäre bei Kuchen und Kaffee.

Turbulenter ging es dann am Silvesterabend zu, als die NBN mit der Musikrevue „Willkamen in de Wesseljohren“ auf den



Jahreswechsel eingestimmt hat: Weil sich das Boarding verzögert, müssen vier Frauen unfreiwillig am Flughafen warten. Ansonsten haben sie nicht viel gemeinsam: die vornehme Viola (Heike Ingwersen), die Karrierefrau Gabriele (Mareike Münz), die etwas naive Hausfrau Doris (Annett Schnoor) und die sich nach einem Kind sehnnende Anja (Sabine Laube). Was unsere Damen jedoch eint: Sie alle sind in oder kurz vor den Wechseljahren. Und Themen der Wechseljahre werden ihre Gespräche beherrschen. Dabei geht es in urkomischen Dialogen mit viel Tempo rund, und auch der Flugbegleiter René (Sezer Uzunoglu) hat das eine oder andere Dilemma mit den Damen auszustehen. Wie in einer Frauenzeitschrift wird ein Thema nach dem anderen abgehakt: Schlaflosigkeit, Hitzewallungen, Panikattacken, Anti-Aging, Beauty-Werbung und noch vieles

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

mehr. Und zu jedem Thema ein passender Song, denn schließlich handelt es sich um eine musikalische Revue, die es in sich hat und unter der Regie von Philip Lüsebrink absolut gute Unterhaltung verspricht! Wer Silvester nicht dabei sein konnte: Die NBN zeigt das Stück vom 9.-25. Januar 2026 im Studio-Theater in der Klosterstraße 12.

Text: NB Neumünster | Foto: © Michael Ermel

Weitere Infos unter www.nb-nms.de

Niederdeutsche Bühne Kiel

En niegen Rekord bi't Wiehnachtsmärken: Dat weer to 99 Prozent utverköfft

Wi hebbt en hilde Wiehnachtstiet hat. Dat Wiehnachtsmarken „*Matti sucht den Weihnachtsmann*“ von Sabine Alipour hett mit 99 Prozent en niegen Rekord bi de Utlasten opstellt, wat uns bannig freut. De drie Termine *Wiehnachtsvergnögen* mit plattdütsche Wiehnachtsgeschichten un Leder keem wedder goot an un maakt jümmers veel Spaaß. Man veel Tiet to'n Verpusten



blifft nich. Na de beiden Silvestervorstellungen von *Fro Pieper leevt gefährlich* geht dat glieks al wieder mit de Wedderopnahm

vun *Mit dien Oogen* (Mit deinen Augen) – in't Foto to sehn.

An den 17. Januar geht dat wieder mit *Roof vun de Sabinerschen* (*Raub der Sabinerinnen*), Originalfaten vun Franz un Paul von Schönthan, in en egen Faten vun Christoph Munk (op Platt vun Christa Schulz un Hans Kallsen). De Gymnasialperfessor Gollwitz hett en Begeistern för dat Theater un dat Stück *Roof vun de Sabinersche* schreven. De Theaterdirektor Striese will dat Stück op elkeen Fall spelen. Man de Ümsetten gefällt den Autor gor nich. As de Fru vun Gollwitz ut den Urlaub torüch kümmt, löppt allens dörchenanner.

Wiederhen freut wi uns op de kamen Produktionschonen vun *Kole witte Mann*, *Vun baben daal* un *Dat Afscheedsdinner*.

Beste Gröten vun Britta Poggensee

Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Champagner to'n Fröhstück . . .

Wir von der Niederdeutschen Bühne Rendsburg wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes, gesundes und hoffentlich auch friedvolles neues Jahr. Mit vielen Ideen, Theaterabenden und Freude.

Wir werden mit unserer 2. Premiere der Spielzeit mit dem Stück *Champagner to'n Fröhstück* am 12. Januar um 19.30 Uhr in unserem wunderschönen Stadttheater in Rendsburg beginnen. Danach sind 17 weitere Aufführungen geplant. Wir freuen uns über viele Zuschauer. Vielleicht auch mal aus diesen Reihen. Wir wünschen aber natürlich auch allen anderen Bühnen möglichst volle Häuser, ein zufriedenes Publikum und allen Akteuren viel Erfolg.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Seid herzlich begrüßt von Sylvia Sauer

www.nbr-ev.de

Mitmachen bi uns Bellmann-Hörspiel

NBB SH plant gemeinsames Live-Hörspiel:
Wer will mitmachen?

Der Niederdeutsche Bühnenbund SH e.V. möchte seinen Mitgliedern die Chance geben, sich gegenseitig besser kennenzulernen und untereinander weiter zu vernetzen. Wir sind ein starker Verband mit vielen tollen und engagierten Mitgliedern. Leider fehlt oftmals die Zeit, sich untereinander auszutauschen - dabei könnten wir alle voneinander wunderbar profitieren, uns gegenseitig unterstützen und Erfahrungen austauschen. Gern möchten wir als NBB-Vorstand die Grundlage für ein Miteinander der Bühnenmitglieder schaffen, das über die Bühnenleitersitzungen und die angebotenen Seminare hinausgeht.

Dafür planen wir ein besonderes bühnenbundübergreifendes Projekt: Unter der Leitung von Regisseur Ulrich Herold werden wir das Hörspiel "De Soot" von Johann D. Bellmann in einer bearbeiteten Fassung als Live-Hörspiel auf die Bühnen unserer Verbandsmitglieder bringen. Der geplante Aufführungszeitraum wird im Frühjahr 2027 sein, genaue Spieltermine müssen noch mit den Bühnen abgestimmt werden. Probenbeginn soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 sein. Der NBB kann den Mitwirkenden eine Fahrtkosten-Pauschale erstatten.

Wir suchen männliche und weibliche DarstellerInnen und Interessierte, die Lust haben, sich für Organisations-Aufgaben im Hintergrund (Ausstattung, Technik, Transport, Kostüm etc.) einzubringen.

Um Fragen rund um die Organisation dieses Projektes zu beantworten (Was erwartet uns bei einem Live-Hörspiel? Wo proben wir? Wann proben wir? Wie oft proben wir? Wo werden die Aufführungen stattfinden?), laden wir Euch am Samstag, den 7. März 2026 um 10 Uhr an die Niederdeutsche Bühne Neumünster, Klosterstraße 12, 24534 Neumünster ein. Jeder, der mehr über das Projekt erfahren möchte und überlegt mitzumachen, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen! Bitte meldet Euch in Absprache mit Euren Bühnenleitungen direkt bei der Geschäftsführung des NBB an.

muenz@buehnenbund.com

Mareike Münz: Tel. 04340-4036188

Ohnsorg-Theater Hamburg

Kribbeln in'n Buuk: Speed-Dating för ole Lüüd - Premiere in' Hamburg

De plattdütsche Eerst-Opföhren „Kribbeln in'n Buuk“ fiert an' 11. Januar 2026 Premiere an't Ohnsorg-Theater in Hamburg. Natürlich dreiht sik all'ns üm de Leev. Söss Senioren un Seniorinnen – alle



sünd alleen – draapt sik to en Speed-Dating. Denn se truit de Dating-Portale in't Nett nich över'n Weg. Jedeun vun se hett sien egen Kopp un sien egen Marotten un se hebbt ok keen Ahnung mehr, woans flirten überhaupt geiht. To'n Glück giff dat

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

junge Moderatoren, de allerlei Tipps op Lager hebbt. Man hölpt dat ok? Bi all de Oprengen un een hett ja ok blots fief Minuten Tiet to'n Kennenlehrn . . . en amüsantes Theaterstück över de groten Geföhle.

Text: th | Foto: © Sinje Hasheider/Ohnsorg

www.ohnsorg.de

Mitmaken

Amateurtheaterpreis amarena 2026

Maakt mit un warrd Amateurtheater 2026!

Den Amateurtheaterpreis amarena giff dat för Theater to gewinnen, de Veelfalt bewiest, dulle Ideen hebbt un en groot Engagemang för de



Gesellschaft. De Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT) övergiff den Pries an Theater-Ensembles, de en hoge Qualität garanteert. 2010 is he to'n eersten Mal utschreven wurrn – un denn alle twee Jahr. Nu schall dat en nieges Konzept geven. Jedeen Jahr will de BDAT den 2000-Euro-Pries an en Amateurtheater överbringen. Un twaars dor, wo dat Theater tohuus is. Un bawento hebbt se noch en Sonderpreis utschreven: amarena PLUS. För Senior*innen-theater (60+). De Gewinnergruppe kann denn to dat Europäische Senior*innen-theater-Forum na Bayern reisen. Dor künnt se bi Workshops mitmaken un Vördräge höörn. Dat giff en Reisekosten-Toschuss för tein Lüüd un dat Forum mit de

Workshops is ümsünst. Bewarben kann een sik för beide Priesen bit to'n 1. März 2026.

Text: th | Bild: amarena

Bewerbungsportal:

<https://onlineportal.bdat.info/start>

Infos: <https://bdat.info/amarena/>

Vertell doch mal ganz nieg: Nu künnt ok lütte Theaterstücke inschickt warrn

„Kuddelmuddel“ – dat is dat niege Thema bi den plattdütschen Geschichten-Wettstried „Vertell doch mal“ vun' NDR, Radio Bremen un vun't Ohnsorg-Theater. Kuddelmuddel kann dat totale Chaos sein, wenn du morrn opsteihst, dat kann passeern, wenn du veele Lüüd op'n Hupen sünd, Kuddelmuddel kann en snacken oder Kuddelmuddel kann ok in'e Kinderstufen sein. En groot Dörchenan-



ner, en Wirrwarr op Hochdütsch. Jedeen kann dor mitmaken – Hauptsak, de Geschichte is op Plattdütsch. För den „Ünner-18-Pries“ hett sik de NDR wat Nieges infallen laten. Dor künnt de jungen Lüüd nu nich blots Geschichten schrievern, se künnt ok lütte Videos to dat Thema dreihn, Audio_Bidräge maken, Podcasts Leder oder sogar lütte Theaterstücke. Besünners freut

sik de Organisatoren över Gruppenarbeiten, Schoolklassen, Frünnen, de tosamn arbeiten oder Vereene. Vun' 1. Januar an künnt de Lüüd ehr Warke bi'n NDR inschicken. Insennesluss is de 1. März 2026. De Gewinner warrd bi en groot Gala in't Ohnsorg-Theater bekannt geven.

Text: th | Illustration: chatgpt

www.ndr.de/vertell

Niege Datenbank bi't INS över plattdüütsche Literaturorte



Överall in't Land giff dat Orte, Dörper un Landschaften, wo plattdüütsche Dichter tohuus weern. Un wo se ehr Spoorn trüchlaten hebbt. Dat kann dat Geburtshuus vun en Dichter ween, de ort, wo en Roman speelt, en Stehen, de an en Gedicht erinnert oder ok en Skulptur, de in en plattdüütsches Wark vörkamen deit. All düsse „*Literaturorte – Wo Niederdeutsch zu Hause ist*“ hett dat Institut för Nedderdüütsche Spraak in Bremen (INS)nu in en Datenbank sammelt. Mit Biller, Korten, Infos to de Dichter, mit Biografien un Warke. Een kann Dichter as Klaus Groth, Fritz Reuter oder Wilhelmine Siefke jüst so finnen as Orte ut ganz Norddüütschland. Dat is wichtig för Platt-snacker, aver dat schall ok en Orienteern för Touristen un Besöker ween. Düsse Datenbank schall jümmers grötter warrn un dorüm schüllt alle Lüüd mitmaken. Wokeen kennt so en Ort? Oder

wokeen hett Infos to so en Ort? Oder oles Material? De kann sik bi't INS mellen.

Text: th | Foto: INS

Mail: ins@ins-bremen.de

Infos: www.ins-bremen.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Programm Niederdeutsche Bühne Flensburg

Unser mobiles Kinderstück für Kitas und Schulen wird großzügig unterstützt von:



Verein
Plattdütsch Zentrum
Landsdeel Sleswig v.v.



Unternehmensgruppe



Schneiderei und Maske: Barbara Stender
Bühnenbau: Matthias Knöfel | Henning Schaffer
Technische Leitung: Sascha Bucher
Techniker: André Friedrichsen | Ingmar Heigert
Heiner Nielsen | Silvan Schaffer | Jürgen Steffen
Uwe Walter

Aufführungsrechte:

Originalrechte beim Bühnenverlag Weitendorf

www.buehnenverlag-weitendorf.de

Das Buch ist im JUMBO-Verlag erschienen.

Bild- und Tonaufnahmen sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet!



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Niederdeutsches
Theater

www.niederdeutschebuehne.de

Impressum:
Niederdeutsche Bühne Flensburg gGmbH, Augustastraße 5, 24937 Flensburg,
Tel. 0461-13790, www.niederdeutschebuehne.de | Leitung: Rolf Petersen, Direktor
Gestaltung: grafikdesign-mahrt.de | Texte: Rolf Petersen | Foto Melf Petersen
und Ove Thomsen: © Andreas Vicentini | Foto Katharina Mahnke: © Silke Winkler
Foto Sandra Keck: privat | Foto Carrie Dronia: Privat | Foto Gesa Retzlaff: Wowo Hahn
! Auflage: 500 Stück | Änderungen vorbehalten!

NDB mobil

REGEN IN'N KOPP



Bilderbuch von
Ove Thomsen und Melf Petersen

Bühnenfassung von
Katharina Mahnke

Musik von Ove Thomsen

In Kooperation mit



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

REGEN IN'N KOPP

Bilderbuch von Ove Thomsen und Melf Petersen

Bühnenfassung von Katharina Mahnke

Musik von Ove Thomsen

**Regie und Ausstattung: Sandra Keck
mit Carrie Dronia und Gesa Retzlaff**

PREMIERE

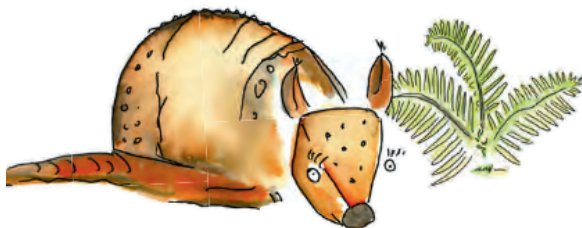
Do., den 5. Februar 2026 in der Zentralschule Harrislee

Aufführungsdauer ca. 45 Minuten

Ameisenbär Gunnelt fühlt sich überfordert, weil er so viel zu tun hat. Normalerweise liebt er es, Hausmeister im Regenwald zu sein und seinen tierischen Freunden zu helfen, aber jetzt fehlt ihm die Freude. Seine Mitbewohnerin Guschi, das Gürteltier, schlägt vor, eine Auszeit zu nehmen und spazieren zu gehen. Auf seinem Weg trifft Gunnelt den Affen Doktor Willi, der ihm den Rat gibt: P. A. U. S. E. Wird die Sonne für Gunnelt bald wieder scheinen?

In ihrem Bilderbuchdebüt zeigen der Hamburger Autor Ove Thomsen und der Illustrator Melf Petersen kindgerecht, wie man achtsam sein kann. 2023 wurden sie mit dem Titel „Plattdeutsches Buch des Jahres“ ausgezeichnet.

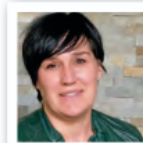
Nach der Uraufführung an der Schweriner „Fritz-Reuter-Bühne“ kommt das Regenwaldabenteuer in Kooperation mit dem Zentrum für Niederdeutsch Landesteil Schleswig und der Niederdeutschen Bühne Flensburg nun auch in Schleswig-Holsteins Schulen und Kindergärten.



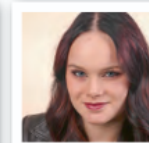
Melf Petersen und Ove Thomsen.



Katharina Mahnke



Sandra Keck



Carrie Dronia



Gesa Retzlaff

PLATTDEUTSCH ALS FREIWILLIGES ANGEBOT

In Schleswig-Holstein bieten mittlerweile 43 Grundschulen Plattdeutsch als freiwilliges Unterrichtsangebot an, und die Nachfrage ist sehr groß. Wir möchten mit unserem neuen Stück diese und andere interessierte Schulen und Kitas erreichen.

Theater ist ein hervorragendes Mittel, um Kindern den Zugang zur niederdeutschen Sprache zu erleichtern. Beim Verfolgen der dargestellten Geschichte, in die sie immer wieder eingebunden werden, kommen die jungen Zuschauer im wahrsten Sinn des Wortes spielend mit Platt in Kontakt.

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Unser neues mobiles Kinderstück kann ohne großen Aufwand direkt in Kitas und Schule gespielt werden. Buchungen sind ab sofort für Vorstellungen nach der Premiere am 5. Februar 2026 möglich:

Niederdeutsche Bühne Flensburg

Augustastraße 5, 24937 Flensburg, Tel. 0461-13790

mail@niederdeutschebuehne.de

Sie erreichen unser Büro zu folgenden Zeiten:

Mo, Di, Mi und Fr 10-12 und 13-15 Uhr,

Do 10-13 und 14-18 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BUCHUNG!

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Neumünster | SHZ 29.12.2025

Sekt statt Blumen: Eine besondere Tradition – Hinter den Kulissen der NBN-Silvesterpremiere

Von Mette Vöge | 29.12.2025, 05:54 Uhr



Philip Lüsebrink ist der Regisseur des Stücks „Willkommen in de Wesseljahren“, das am Silvestereabend Premiere feiert. FOTO: PHILIP LÜSEBRINK

Die Silvesterpremiere hat bei der Niederdeutsche Bühne Neumünster eine lange Tradition. Warum es dabei Sekt statt Blumen gibt und wie das Ensemble gemeinsam Silvester feiert, erzählen die Leiterin Susanne Reimers und Regisseur Philip Lüsebrink.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Während andere das Raclette vorbereiten, herrscht bei der Niederdeutschen Bühne Neumünster an Silvester Hochspannung. Die Premiere zum Jahreswechsel hat eine lange Tradition. Dieses Mal erwartet die Zuschauer das Stück „Willkommen in de Wesseljahren“, das Tina Landgraf und Regisseur Philip Lüsebrink aus dem Original von Tilmann von Blomberg ins Plattdeutsche übersetzt haben. Im Interview haben uns Susanne Reimers, Leiterin der NBN, und Philip Lüsebrink erzählt, welche Bedeutung die Silvesterpremiere hat und wie das Ensemble ins neue Jahr feiert.

Wie lange gibt es die Silvesterpremiere bei der Niederdeutschen Bühne Neumünster schon?

Susanne Reimers: Die Silvesterpremiere hat an der NBN eine lange Tradition. Die erste Silvesterpremiere wurde 1967 verzeichnet, damals mit dem Musical „Kiek mol wedder in“ von Heinz Wunderlich und Lore Moor. Wir schauen also bald auf eine 60-jährige Tradition zurück.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Die Besetzung für „Willkommen in de Wesseljahren“ besteht aus Sabine Laube, Annett Schnoor, Heike Ingwersen, Sezer Uzunoglu und Mareike Münz (von links). FOTO: MICHAEL ERMEL

Nach der Premiere steht unmittelbar der Jahreswechsel bevor. Wie sieht es dann hinter den Kulissen aus? Feiert das Ensemble gemeinsam?

Susanne Reimers: Nach der Premiere werden schnell die Kostüme ausgezogen und das Bühnenbild abgebaut, denn unsere Kulissen müssen Platz machen für die nächste Veranstaltung in der Stadthalle. In Windeseile werden alle Requisiten eingesammelt und im Lkw verstaut. Dann gehen wir rüber ins Studio-Theater der NBN, wo endlich alle miteinander auf die gelungene Premiere anstoßen können und gemeinsam ins neue Jahr feiern. Statt der üblichen Blumen gibt es nach der Silvesterpremiere eine Flasche Sekt für das Ensemble.

Warum fiel die Entscheidung für die Silvesterpremiere gerade auf eine Komödie mit dem Thema Wechseljahre? Welche Botschaft nehmen die Zuschauer mit?

Philip Lüsebrink: Wir haben uns für das Stück entschieden, weil wir dem Publikum gute Unterhaltung bieten und gleichzeitig die musikalischen Fähigkeiten des Ensembles nutzen möchten. Es geht nicht nur um Hitzewallungen, sondern um Themen aus dem Leben von vier sehr unterschiedlichen Frauen – Themen, die sicher die meisten Zuschauer kennen. Mit einem Augenzwinkern, bekannten Liedern, tollen Texten und großer Spielfreude geht es um ein „Ja“ zum Leben und zur Freundschaft.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Susanne Reimers: Für die Silvesterpremiere wählen wir gerne ein beschwingtes Stück mit viel Musik, das macht dem Publikum sowie den Schauspielern viel Spaß. Dass wir mit Philip Lüsebrink einen studierten Sänger und Tänzer als Regisseur haben, ist ein absoluter Glücksgriff. Er verleiht diesen herausfordernden Inszenierungen den nötigen Feinschliff. Bei jedem Silvesterstück gilt aber: Es darf gerne opulent zugehen, denn immerhin läuten wir mit diesem Stück den Jahreswechsel ein.



Das gesamte Ensemble umfasst (vorne von links) Heike Ingwersen, Annett Schnoor, Sabine Laube, Mareike Münz und (hinten von links) Philip Lüsebrink, Stefan Hiller, Sezer Uzunoglu, Olaf Hoffmann, Birgitt Jürs und Karin Parton-Löhndorff. FOTO: MICHAEL ERMEL

Was war als Regisseur Ihr persönliches Highlight während der Probe? Was wünschen Sie sich für das Stück nach der Premiere?

Philip Lüsebrink: Ich wünsche mir, dass das Publikum mit dem Stück so viel Freude hat wie wir bei den Proben. Das Ensemble leistet Großartiges. Es wird gesungen, gespielt und getanzt, was eine enorme Herausforderung ist. Mein Highlight ist immer wieder, wenn ich erlebe, wie das Ensemble über sich hinauswächst und musikalisch, spielerisch mit großem Eifer zu Hochform aufläuft.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

So begeistert die NBN junge Menschen für Plattdeutsch

Der Erhalt der plattdeutschen Sprache spielt bei der NBN eine zentrale Rolle. Wie nehmen Sie die Entwicklung der Sprache wahr? Gibt es Pläne, wie die NBN auch ein jüngeres Publikum erreichen kann?

Susanne Reimers: Der Erhalt der niederdeutschen Sprache ist neben all der Freude am Theaterspielen unsere oberste Priorität. Durch das Theater möchten wir unsere schöne Heimatsprache in die Mitte der Bevölkerung tragen. Übers Zuhören hinaus möchten wir auch das aktive Sprechen fördern und Hürden abbauen, deshalb bieten wir ein Jugendprojekt an, das sehr gut angenommen wird. Aktuell haben wir 20 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren, die eine plattdeutsche Adaption des Kinderbuchklassikers „Momo“ von Michael Ende im Mai auf die Bühne bringen. Die Sorge, die plattdeutsche Sprache werde irgendwann verloren gehen, gibt es schon immer – aber bis jetzt trotzen wir erfolgreich allen Unkenrufen!

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Programm Niederdeutsche Bühne Kiel

Tickets unter 0431 901901 oder unter www.nbk.de

Die Preiskategorie „erwachsene“ ist für Kinder, Jugendliche und Studierende sowie für Familien mit Kindern unter 18 Jahren. Die Preiskategorie „senior“ ist für Personen ab 65 Jahren. Die Preiskategorie „ermäßigt“ ist für Personen mit einem Einkommen von 100 € auf der Einkommensgrenze (nicht bei Mindererwerbstätigen).

Preiskategorie	Platzgruppe 1	Platzgruppe 2	Platzgruppe 3	Platzgruppe 4	Platzgruppe 5	Platzgruppe 6	Platzgruppe 7	Platzgruppe 8	Platzgruppe 9	Platzgruppe 10	Platzgruppe 11	Platzgruppe 12
erwachsene	18,00 €	14,00 €	10,00 €	8,00 €	6,00 €	4,00 €	3,00 €	2,00 €	1,00 €	0,50 €	0,20 €	0,10 €
senior	14,00 €	10,00 €	7,00 €	5,00 €	3,00 €	2,00 €	1,00 €	0,50 €	0,20 €	0,10 €	0,05 €	0,02 €
ermäßigt	10,00 €	7,00 €	5,00 €	3,00 €	2,00 €	1,00 €	0,50 €	0,20 €	0,10 €	0,05 €	0,02 €	0,01 €

Den Stellen finden Sie auf der Rückseite.

Januar 2026

Fr 09.01.	19:00	Mit dien Oogen
Sa 10.01.	18:00	Mit dien Oogen
So 11.01.	18:00	Mit dien Oogen
Sa 17.01.	18:00	Premiere: Roof vun de Sabinersche
So 18.01.	18:00	Roof vun de Sabinersche
Do 22.01.	19:00	Gastspiel Thalamus Theater Der Aufzug
Fr 23.01.	19:00	Roof vun de Sabinersche
Sa 24.01.	18:00	Roof vun de Sabinersche
So 25.01.	18:00	Roof vun de Sabinersche
Fr 30.01.	18:00	Roof vun de Sabinersche
Sa 31.01.	18:00	Roof vun de Sabinersche

Februar 2026

So 01.02.	18:00	Roof vun de Sabinersche
Do 05.02.	19:00	Roof vun de Sabinersche
Fr 06.02.	19:00	Roof vun de Sabinersche
Sa 07.02.	18:00	Roof vun de Sabinersche
So 08.02.	18:00	Roof vun de Sabinersche
Fr 13.02.	19:00	Roof vun de Sabinersche
Sa 14.02.	18:00	Roof vun de Sabinersche
So 15.02.	18:00	Roof vun de Sabinersche
Sa 21.02.	18:00	Premiere: Kole witte Mann
So 22.02.	18:00	Kole witte Mann
Fr 27.02.	19:00	Kole witte Mann
Sa 28.02.	18:00	Kole witte Mann

März 2026

So 01.03.	18:00	Kole witte Mann
Do 05.03.	19:00	Kole witte Mann
Fr 06.03.	19:00	Kole witte Mann
Sa 07.03.	18:00	Kole witte Mann
So 08.03.	18:00	Kole witte Mann
Fr 13.03.	19:00	Kole witte Mann
Sa 14.03.	18:00	Kole witte Mann
So 15.03.	18:00	Kole witte Mann
Sa 21.03.	18:00	Premiere: Van Baben daal
So 22.03.	18:00	Van Baben daal
Fr 27.03.	19:00	Van Baben daal
Sa 28.03.	18:00	Van Baben daal
So 29.03.	18:00	Van Baben daal
Di 31.03.	19:00	Gastspiel Muthheater: Mysterium

April 2026

Mi 01.04.	19:00	Gastspiel Muthheater: Mysterium
Do 02.04.	19:00	Gastspiel Muthheater: Mysterium
Do 09.04.	19:00	Vun Baben daal
Fr 10.04.	19:00	Vun Baben daal
Sa 11.04.	18:00	Vun Baben daal
So 12.04.	18:00	Vun Baben daal
Fr 17.04.	19:00	Vun Baben daal
Sa 18.04.	18:00	Vun Baben daal
So 19.04.	18:00	Vun Baben daal
Fr 24.04.	19:00	Vun Baben daal
Sa 25.04.	18:00	Vun Baben daal
So 26.04.	18:00	Vun Baben daal

Mai 2026

Sa 02.05.	18:00	Premiere: Dat Afscheedsdinner
So 03.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
Do 07.05.	19:00	Dat Afscheedsdinner
Fr 08.05.	19:00	Dat Afscheedsdinner
Sa 09.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
So 10.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
Fr 15.05.	19:00	Dat Afscheedsdinner
Sa 16.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
So 17.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
Do 22.05.	19:00	Dat Afscheedsdinner
Fr 23.05.	19:00	Dat Afscheedsdinner
Sa 24.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
Fr 29.05.	19:00	Dat Afscheedsdinner
Sa 30.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner
So 31.05.	18:00	Dat Afscheedsdinner

Juni 2026

Fr 05.06.	19:00	Kole witte Mann
Sa 06.06.	18:00	Kole witte Mann
So 07.06.	18:00	Kole witte Mann

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE KIEL

PROGRAMM-VORSCHAU
JANUAR BIS JUNI 2026

THEATER AM WILHELMPLATZ
WILHELMPLATZ 2 · 24116 KIEL
WWW.NBKIEL.DE

Wi freut uns op Ju!

Mit dien Oogen (Mit deinen Augen)
Komödie von Frank Pinkus, nndt. von Renate Wedemeyer

09., 10. und 11. Januar 2026
Anna hat ihr Leben im Griff. Das denkt sie jedenfalls. Doch eines Abends steht Karl vor ihrer Tür. Er sieht die Welt anders als andere, möchte sein eigenes Leben leben. Mit der Zeit lernt Anna, dass das Leben mit seinen Augen betrachtet gar nicht so übel und so "verrückt" ist, wie es zunächst den Anschein hat. Zwei unterschiedliche Biographien treffen in dieser nachdenklichen und hinnerenden Komödie aufeinander.
Regie: Thomas Richter

Kole witte Mann (Kalter weißer Mann)
Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Neterjakob, nndt. Rolf Petersen

Premiere 21. Februar 2026
Der Tod ist nie schön, doch mit 94 Jahren sollte es zumindest nicht ganz so überraschend sein. Ganz im Gegenteil dazu die Wahrscheinlichkeit, dass ein Text auf einer Schleife für Aufregung sorgt. In tiefer Trauer, Deine Mitarbeiter* und schon ist die Tragödie perfekt. Die neue Geschäftsführung der Firma, die der verstorbene Patriarch hinterlassen hat, bringt somit schnell die ganze Chef-Etage gegen sich auf. Eine Debatte um das Patriarchat, Sexismus und politisch korrektes Verhalten entfacht. Es scheint, dass nicht einmal mehr der Planer etwas ausrichten kann, um die Trauerfeier zu retten.
Regie: Jörg Diekneite

Dat Afscheedsdinner (Abschiedsdinner)
Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière, nndt. Kerstin Stöltgen

Premiere 02. Mai 2026
Wie beendet man eine Freundschaft möglichst elegant? Mit einem Abschiedsdinner. Dabei lädt man jenen Freund, zu dem man den Kontakt abbrechen möchte, zu einem letzten Dinner ein. Der Gastgeber serviert dem ausgemusterten Freund noch ein letztes Mal dessen Lieblingsessen, legt dessen Lieblingsmusik auf, gibt sich einen Abend lang einer wohligen heimlichen Abschiedsstimmung hin – und wird danach nie wieder ans Telefon gehen, wenn der andere anruft. So soll es Béa und Antoine ergehen, denn Pierre und Clotilde haben zu eben so einem Abschiedsdinner geladen. Doch soll nichts so verlaufen wie geplant!
Regie: Karen Dietmar

Koffeet
Möchten Sie die Sonntagsvorstellung gem mit hausgemachtem Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee beginnen? Dann haben Sie die Möglichkeit, es sich in unserem Foyer für einen Klönschnack gemütlich zu machen. In Kooperation mit der Bäckerei Mordhorst begrüßt Sie unsere Theaterbar auf Anfrage bereits ab 16 Uhr zur beliebten Koffeet.

Um Reservierung wird gebeten unter 01616 1431945 oder per E-Mail an info@baeckerei-mordhorst.de
Mindestens 5 Gäste.

Roof vun de Sabinersche
Originalfassung von Franz und Paul Schönthan, Bearbeitung Christoph Munk, nndt. Hans Kalzen und Christo Schute

Premiere: 17. Januar 2026
Unter dem Titel „Die Oleanthopapa“ feierte das Stück „Roof vun de Sabinersche“ am Onnsdag Theater große Erfolge. Mit einer eigenen niederdeutschen Fassung feiert das Stück nun auch bei uns Premiere. Professor Menke ist der Theaterlederschaft verfallen und hat das Stück „Roof vun de Sabinersche“ geschrieben. Der Theaterdirektor Striese erfährt von diesem Stück und möchte dieses auf die Bühne bringen. Doch der recht freizügige Umgang mit dem Werk gefällt dem Autor gar nicht. Als dann auch noch seine Frau unerwartet aus dem Urlaub zurückkehrt, nimmt die Katastrophe ihren Lauf. Regie: Christoph Munk

Vun Baben daal (Die lieben Nachbarn)
Schauspiel von Laurence Jyl, nndt. Hartmut Cynricks und Peter Nissen

Premiere 21. März 2026
Leo und Agatha haben mit ihren über 70 Jahren bereits viel erlebt. 30 Jahre haben Sie auf dem Kiez gearbeitet und sind dabei geblieben. Für Kinder gab es da keinen Platz. Nun wünschen sie sich jedoch wenigsten Enkel. Da kommt das junge spielerische Paar, welches frisch in die Wohnung unter ihnen eingezogen ist, gerade zur rechten Zeit. Der Junge und Otto soll also mit seiner Partnerin Jule für das späte Babyglück sorgen. Von nun an mischen sich Leo und Agatha ungefragt in das Leben des jungen Ehepaars ein.
Regie: Karl-Heinz Langer

Gastspiele:

22. Januar 2026 um 19:30 Uhr
„Der Aufzug“ nach einem Hörspiel von Mariana Leky vom Thalamus-Theater

31. März, 01. + 02. April jeweils um 19 Uhr.
„Mysterien“ von Knut Hamsun präsentiert vom Muthheater

BÜHNE

Bühne 1	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 2	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 3	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 4	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 5	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 6	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 7	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 8	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 9	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 10	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 11	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Bühne 12	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

1 Ein /Ausgang 12 Ein /Ausgang 1

Up dat Jahr 2026!

Ik sitt hier för dat leddig Blatt un schall wat över den Jahreswessel schrieven. An'n besten'n paar kloke Wöör. Wenn'n opstuuns mit open Ohr'n un Ogen dör de Narichtenwelt seilt, denn kannst dar'n Streek ünner maken un seggen: Wo du henkiekst, överall Kabbeln Strieden, överall lamenteern un stöhnen. Egaal um wat dat geiht. Politik, Umwelt, Nawerskup. Se sünd nich mehr in de Laag mit'nanner to snacken un een vernünftig gemeinsam Lösen to finnen. Dat kann doch nich angahn, sünd wi denn al so brägenlöttrig worrn... wo schall dat henföhren?



Arnold Preuß
Präsident Bühnenbund

Un dar full mi bi, dat ik annerletzt in een Talkshow (ik glööv „3 na 9“ weer dat) den Wetenschapler Dirk Steffens beleevt heff, un wat de dar sä, dat hett mi bannig gefullen. Sien Credo is „Wi schafft dat bloots gemeinsam“. Em geiht dat um de „Erkenntnis, dass große Herausforderungen wie der Klimawandel oder das Überleben der Menschheit nicht einzeln, sondern nur durch globale Zusammenarbeit und Empathie bewältigt werden können“. As ik dat hören däa, dar weer dat so, as wenn en een Lucht andreihet harr. Natürlick harr düsse Optimist mit alln's wat he seggt hett, recht. Dat geiht bloots gemeinsam – un twaars alln's un jümmers“.

Un nu kann ik ok wedder begööschter över us Bühnen- un Theaterwerken sinneern. Wo is dat bi us? So as Steffens dat seggt: „Wi maakt dat alln's gemeinsam“. Wi fiert tosamen Geboortsdag (dütt Jahr den 100. in Brunswiek un in Nörden) un beleevt dar, woans de Lüüd en wunnerbar Stück gemeinsam op de Bühn stellt. Dat Ensemble steiht jümmer babenan – de Star is dat Ensemble. Wi fiert gemeinsam dat Jugendtheaterfestival (dütt Jahr in Osterholz-Scharmbeck). Dar weern so um un bi 111 Jugendliche meist dree Daag lang tohoppen, hebbt in Gruppen tohoop warkelt, speelt sik gegensietig jemehr Inszeneren vör, bringt de free'e Tiet gemeinsam to, lernt sik gegensietig kennen un respekteren.

De Jugendarbeit is dat gröttste Pund, wat de nedderdütschen Theaters för ehr egen Tokunft doon könnt. Een anner basig Opgaav van'n Bühnenbund is de Ut- un Fortbillen. To de teihn Anbotts (Sniedern, Veranstaltungstechnik, Soziale Medien, Dramaturgie, Schauspiel, Maske etc.) sünd 122 Maten van de enkelten Bühnen kamen.


Wi stemmt en Nedderdütsch Theaterfest (dütt Jahr in Cuxhaven) ut de Lameng un bringt darmit een wunnerbar Tüüchnis in de Welt, wat Plattdütschland allns in de helen Bühnen un Theater in Neddersassen un Bremen so op de Been stellt. Nich bloots de Cuxhabener Tokieker weern begeistert, ok al de Deelnemers van wiet un siet weern dat un dat is denn ok över de Medien wiederdragen worrn. So wat as dat Theaterfest (tosamen mit de Moderatorin Carina Dewart un usen Star-Gast Annie Heger) steiht as en besünner Clou in de Annalen van 2025. Mal sehn, wat wi dat denn villicht in 2028 van nee'n opleggen warrt.

Wat ok noch besünners weer in 2025, dat weer de Opnahm van de junge Nedderdütsch Bühn Brookmerland (so heet nu de vörherige Theaterwerksteed Rosenstraat 13 ut Marienhaaf). En Koppel van engagierte Speelerinnen un Speelers hebbt sik op den Weg maakt, in us Bühnenbund mitomaken. Na dat wi us so'n beten ankeken hebbt, wat se dar so op de Bühn stellt in't heel lüttje, aver komodige Theater, hett us heel fix „ja“ seggen laten. Düsse jungen Lüüd passt to den Bühnenbund un dat is grootartig, datt wi nu 17 Bühnen un Theater in heel Neddersassen un Bremen sünd.

An de Kant van't nee'e Jahr 2026 könnt wi seggen: Um dat Nedderdütsche Theater is dat goot bestellt. Dar warkelt överall een heel Bült Lüüd tohoppen, de dat all ehrenamtlich maakt un de dör den Gedenken „Wi schafft dat bloots gemeinsam“ mit'nanner verbunnen sünd.

Up dat Jahr 2026. Laat us wieter so us Theaters un Bühnen bedrievn un de Lüüd, de to us kaamt dat Lachen, dat Nadin-kern un dat Gemeenschaftsgefühl schenken.

DAT GAH JO ALLTIETS GOOT

Jo 
Arnold Preuß

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Brake

Niederdeutsche Bühne

„FRO PIEPER LÄVT GRFÄHRlich“

Kriminalkomödie in 3 Akten von Jack Popplewell

Deutsche Bearbeitung: Christian Völffer

Ins Niederdeutsche übertragen: Hans-Jürgen Ott

Inszenierung: Manuela Schöler

Vorstellungen im Januar: 16., 18., 22., 23., 25., 27., 29 und 31.

Beginn: 20.00 Uhr, am 16. und 31. um 19.00 Uhr, am 18. und 25. um 15.30 Uhr

BBZ Forum, Gerd-Köster-Str. <https://ndb-brake.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant

„WI ROCKT OP PLATT“

Bauernhof-Rock-Revue von Sandra Keck,

Regie: Nina Arena, Vorstellungen im Januar: 2., 9. und 10.

Beginn: 19.30 Uhr Stadttheater Bremerhaven,

Kleines Haus <https://buehne-waterkant.de>

Cuxhaven

Döser Speeldeel

„ACHTERTÜCKSCHE SÜSTERN“

Komödie von Peter Buchholz, Niederdeutsch von Kerstin

Stölting; Regie: Philip Lüsebrink

Vorstellungen im Januar: 15., 16., 17., 21., 22., 23., 24., 25.,

28., 29., 30. und 31. Beginn: Mo.- Fr. 20.00 Uhr, Sa. 19.00

Uhr, So. 16.00 Uhr Stadttheater Cuxhaven

<https://www.doeser-speeldeel.de>

Haselünne

Kolping Theater

„KÜMMT NOCH WAT?“ Komödie von Rüdiger Kramer,

plattdeutschen Fassung von Heino Buerhoop

Regie: Elisabeth Tebben

Vorstellungen im Januar: 16. und 23. Beginn: 19.00 Uhr,

18. um 15.00 Uhr, 23. um 19.00 Uhr, 25. um 16.00 Uhr,

Kolpinghaus Haselünne, 30. und 31. Heimathaus Wesuwe,

Beginn: 19.30 Uhr. www.kolping-theater-haselunne.de

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

„SNAKSCHES MANNSLÜÜ“

Komödie von Axel Preuß, (nach Motiven von Anton Hamiks Schwank "Herz am rechten Fleck")

Niederdeutsch von Holger Krützfeld, Regie: Rolf Renken

Vorstellungen im Januar:

9., 11., 16., 18., 20., 21., 23., 25., 27., 29. und 31. Beginn: 20.00

Uhr, am 19. und 25. um 16.00 Uhr „Vereenshuus“

Neuenburg Karten: 04452-918073 <https://ndt-neeberg.de>

Norden

Niederdeutsche Bühne

„THEATER, THEATER“

Einzigartiger Konzert-/Showabend über die 100-jährige

Geschichte der Niederdeutschen Bühne Norden

von und mit Philip Lüsebrink, Hamburg, Am Klavier: Markus

Brüker, Sonnabend, 24. Januar 2026, 19.30 Uhr im Theater

Norden www.ndb-norden.de

Oldenburg

Niederdeutsche Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„DE LEVEN ÖLLERN / DIE LIEBEN ELTERN“

Komödie von Armelle und Emanuel Patron, Niederdeutsch

von Christian Richard Bauer, Regie: Martin König

Vorstellungen im Januar: 4. um 18.30 Uhr, 10. und 24. um

20.00 Uhr Staatstheater - Kleines Haus.

<https://niederdeutsche-buehne-oldenburg.de>

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„DER KREDIT“

Komödie von Jordi Galceran, Deutsch von Stefanie Gerhold

(hochdeutsch) Regie: Elke Münch

Vorstellungen im Januar:

10., 11., 15., 16., 18., 21., 23., 25., 27., 29., 30. und 31. Beginn:

20.00 Uhr, am 11. und 25. um 16.00 Uhr

Kulturzentrum Gut Sandbeck, Osterholz-Scharmbeck

Karten: 04791-959296 www.theater-in-ohz.de

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„OPGUSS“ (Aufguss)

Wellness-Komödie von Rene Heinerdorf, Niederdeutsch

von Anne Vehres, Regie und Bühne durch Arnold Preuß

Vorstellungen im Januar: 17., 18., 23., 25. und 31. Beginn:

20.00 Uhr, am 25. auch 15.30 am 18. um 15.30 Uhr, Schau-

spielhaus: Kieler Straße 63, <https://theater-am-meer.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – Januar 2006)

Die Geschäftsstelle des NBB wünscht allen Leserinnen und Lesern des „Theater-Zedel“ eine friedvolle Weihnacht und für das Jahr 2026 alles erdenklich Gute.



Dat gah jo goot !!

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com